

- Verkehrswesen
- Wasserwirtschaft
- Städtebau
- Freiraum- und Landschaftsplanung
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schallschutz
- Zertifizierte Kanal-Sanierungs-Beratung

Gosch-Schreyer-Partner
Beratende Ingenieure (VBI)

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Stephan Gosch
Dipl.-Ing. (FH) Michael Priewe

GSP GmbH • Paperberg 4 • 23843 Bad Oldesloe

Sachbearbeitung:
Dipl.-Ing. Horst Boje
Tel.: 0 45 31 / 67 07 - 62
Fax: 0 45 31 / 67 07 - 79
Mail: boje@gsp-ig.de

Bad Oldesloe,
10.08.2017 - Mohns

Ausbau der Theodor-Storm-Straße in Nortorf

Protokoll der 25. Baubesprechung vom 10.08.2017, 11:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Manthey - Amt Nortorfer Land
 Herr von Schassen - Stadtwerke Nortorf
 Herr Lutz - Firma Fuldt
 Herr Mohns - GSP

Anlässlich der o.g. Baubesprechung wurde Folgendes besprochen und vereinbart:

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
25.01	<p>Bautenstand:</p> <p><u>1. Teilabschnitt Schülper Weg bis Einmündung Timm-Kröger-Straße:</u></p> <p><u>Die Arbeiten sind abgeschlossen</u></p> <p><u>2. Teilabschnitt Einmündung Timm-Kröger-Straße bis Parkstr.:</u></p> <p><u>Westseitiger Gehweg :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme der vorh. Oberflächenbefestigung - Aufnahme des vorh. Bordsteines - Abtrag des Bodens bis zum Planum - Einbau des Natursteinbordes (tlw). <p><u>Fahrbahn :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme der vorh. westseitigen Entwässerungsrinne - Einbau von Frostschutz- und Schottertragschichten (tlw.) 		

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
	<p><u>Erdarbeiten Versorgungsleitungen :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aushub des Leitungsgrabens der Hauptleitungen auf gesamter Länge und teilweise Verfüllung - diverse Hausanschlussleitungen fertiggestellt <p><u>Nachr.: Verlegung der Versorgungsleitungen d. Stadtwerke :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wasser- und Gashauptleitung ist auf gesamter Länge verlegt. - Mit der Erneuerung der Gas- und Wasserhausanschlussleitungen wurde begonnen. Bisher wurden diverse G/W Anschlüsse hergestellt. 		
25.02	Herr von Schassen ist ab dem 14.08.2017 für drei Wochen im Urlaub. Eine Urlaubsvertretung erfolgt nicht, da Mitarbeiter der Stadtwerke aufgrund der Arbeiten an Versorgungsleitungen immer vor Ort sind.	alle	
25.03	Die nächste Baubesprechung findet am Donnerstag 17.08.2017 um <u>11:00 Uhr</u> statt.	alle	
	Noch nicht erledigte Punkte / zu beachten		
24.02	Im 1. Teilabschnitt Schülper Weg bis Timm-Kröger-Straße wurden beidseitig in den Gehwegen im Bereich der beiden Schaltschränke bzw. Haus Nr. 1a bis zur Einmündung Schülper Weg Arbeiten der Telekom durchgeführt. Hierbei wurde das Pflaster aufgenommen und teilweise uneben wieder verlegt zudem fehlt in Teilbereichen das Fugenmaterial.	alle	
24.03	Der geringe Arbeitsfortschritt des AN in Bezug auf die Anzahl der fertiggestellten Hausanschlüsse pro Woche entspricht nicht den Erwartungen der Stadtwerke.	Stadtwerke	
17.02	Herr Lutz erläutert, dass der vorh. Regenwasserkontrollschacht in Bau-km 0+305 Schäden aufweist. Der Schacht wird in Augenschein genommen. Es wird festgestellt, dass die Schachthaken abgerostet sind und sich oberhalb des Schachtkonus eine ca. 30 cm hohe gemauerte Schicht befindet, welche Schäden aufweist. Fa. Fuldt bittet um Mitteilung, wie die Schäden des Schachtes behoben werden sollen. Ergänzung 06.07.2017: Herr Hiller teilt mit, dass die Stadtwerke entschieden haben, den Schacht im Zuge der Maßnahme im erforderlichen Umfang von der Fa. Fuldt sanieren zu lassen.	Stadtwerke/ign Fa. Fuldt	zeitnah

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
15.02	<p>Punkt gekürzt: Bauablauf/Bauzeit</p> <p>Ergänzung 06.07.2017 (Punkt gekürzt): Herr Hiller teilt mit, dass sich der Fertigstellungstermin (vorbehaltlich keiner weiteren Verzögerungen) durch weiterhin aufgetretene Erschwernisse bei der Herstellung des Leitungsgrabens und der in der letzten Woche witterungsbedingten Unterbrechung der Arbeiten voraussichtlich auf Ende September verschieben wird.</p> <p>Herr Dröge und die Bauleitung stimmen dem neuen Fertigstellungstermin zu.</p> <p>Ergänzung .07.2017: Herr Boje erläutert, dass Herr von Schassen heute</p> <p>Ergänzung 13.07.2017: Herr Neumann schlägt zur Reduzierung der Bauzeit vor, entgegen der ursprünglichen Planung die Verlegung der Stromleitungen doch parallel zu den Arbeiten der Erneuerung der Wasser- und Gasanschlussleitungen durchzuführen.</p> <p>Fa. Fuldt wird die Arbeiten bis Donnerstag 20.07.2017 soweit vorbereiten, dass ab 20.07.2017 die Verlegearbeiten durchgeführt werden können.</p> <p>Ergänzung 20.07.2017: Um die Bauzeit zu reduzieren, wird Fa. Fuldt ab 31.07.2017 2 Kolonnen für die Herstellung der Hausanschlussgräben einsetzen. Herr von Schassen wird zusätzliches Personal einsetzen, sodass Fa. Fuldt ca. 5 St Gräben im Vorlauf ausheben kann.</p>	<p>Stadtwerke/ Fa. Fuldt</p> <p>Fa. Fuldt /Stadtwerke</p>	
15.04	<p>Der bituminös befestigte Gehweg in der Parkstraße im Bereich der geplanten Leitungsverlegung wird in Augenschein genommen. Es wird festgestellt, dass die Asphaltbefestigung Risse und Versackungen aufweist. Es wird festgelegt, die Oberfläche im Bereich des Rohrgrabens wieder mit Asphalt (wie ausgeschrieben) zu befestigen.</p> <p>Ergänzung 29.06.2017: Der ausgehobene Rohrgraben wird in Augenschein genommen. Herr Hiller erläutert, dass die Asphaltbefestigung z. T. über 20 cm dick war. Teilweise war unter der Asphaltbefestigung noch Betonpflaster vorhanden. Der Untergrund besteht aus humosem Boden. Eine ungebundene Tragschicht ist nicht vorhanden.</p> <p>Es wird festgelegt, den Boden des Rohrgrabens durch Füllboden zu ersetzen und unterhalb der neu herzustellenden Asphaltbefestigung eine 20 cm dicke Schottertragschicht einzubauen.</p> <p>Den zusätzlichen Aufwand wird H. Hiller schriftlich festhalten.</p>	<p>Fa. Fuldt</p> <p>Fa. Fuldt</p>	wird beachtet
07.02	<p>Herr Hiller erläutert die vorh. Ausführung der Rohranschlüsse der vorh. Straßenabläufe mit einer Betonummantelung. Es wird festgelegt, wie ausgeschrieben, die Rohranschlüsse unverändert zu erhalten, die Anschlussleitung am Anschluss zu trennen und die neue</p>	Fa. Fuldt	teilweise ausgeführt

Nr.	Beschreibung	zuständig	zu erledigen bis
	Anschlussleitung mittels Kupplung anzuschließen. Bei einem neuen Anschluss soll bis zu einem Durchmesser DN 300 der Hauptleitung ein Abzweiger eingebaut werden.		
06.03.	Herr Dröge teilt mit, dass die Telekom mitgeteilt hat, im Zuge der Baumaßnahmen Leistungen durchzuführen. U. a. soll ein Multifunktionskasten auf der Ostseite im Bereich zwischen Schülper Weg bis Friedrich-Hebbel-Straße eingebaut werden. Ergänzung 06.04.2017: Herr Hiller teilt mit, dass die Telekom bisher keinen Kontakt mit der Fa. Fuldt aufgenommen hat. Herr Dröge teilt mit, sich kurzfristig noch einmal mit der Telekom in Verbindung zu setzen. Ergänzung 13.04.2017: Herr Dröge teilt mit, dass er die Telekom nochmals angeschrieben hat, bisher aber noch keine Rückmeldung erhalten hat. Ergänzung 27.07.2017: Herr Dröge teilt mit, dass er die Telekom im ostseitigen Gehweg südlich der Einmündung Friedrich-Hebbel-Straße den neu hergestellten Gehwegbelag vom vorh. Schaltschrank in Richtung Schülper Weg auf einer Länge von ca. 10 m wieder aufgenommen und Kabel verlegt hat. Weiterhin wurde ein Schaltschrank aufgestellt. Die Situation wird in Augenschein genommen. Es wird festgehalten, dass die Gewährleistung für diesen Bereich von der Fa. Fuldt herausgenommen wird.	Telekom H. Dröge	
04.02	Die Ausführung der Absenkung im Bereich der Zufahrten wird wie folgt festgelegt: - Absenkung im Bereich der breiten Zufahrten an der Grundstücksgrenze - Länge der Hänger = 2 m	Fa. Fuldt	teilw. ausgeführt
04.03	Die Bordsteinhöhe im Bereich der Absenkungen in den Einmündungen wird entsprechend der Fase auf 2 cm festgelegt.	Fa. Fuldt	teilweise ausgeführt
04.04.	Um ein Queren der Fahrbahn im Bereich des zwischen Haus Nr. 15 und 17 auf der Westseite vorh. Weges zu ermöglichen, soll auf der Ostseite der Bordstein abgesenkt werden.	Fa. Fuldt	

Dieses Protokoll dient der Kenntnisnahme und Beachtung bei der weiteren Bauausführung. Einsprüche gegen dieses Protokoll sind bis zur nächsten Baubesprechung schriftlich beim Verfasser geltend zu machen, ansonsten gilt das Protokoll als anerkannt.

gez. i.A. Michael Mohns